

Bevor das Jahr 2016 zu Ende geht, muß ich noch kurz was loswerden.

Und zwar geht es um die viel geforderte Video-Überwachung.

Vor ein paar Jahren hatte ich die Meinung, ich habe nichts zu verbergen, also kann man filmen wie man will, es wird wohl die bösen Buben erwischen.

Diese Ansicht habe ich schon vor geraumer Zeit geändert. Denn mit dieser Methode sind wir der Gläserne Bürger. Nun gut, jeder, der sich im Fratzenbuch oder Twitter rumtreibt, darf sich nicht beschweren, denn er macht sich im wahrsten Sinne „nackig“.

Nach den diesjährigen Anschlägen wird von den Politikern die Angst geschürt und mit der Forderung zu einer besseren Überwachung kann man still und leise viele Bürgerrechte aushebeln. Langsam, ohne daß wir es merken, wird es schlimmer als bei der Stasi und sicherer wird es garantiert nicht.

Dazu verkaufen uns die Politiker für blöde. Das mag auf einen Teil der Menschen zutreffen, aber nicht auf alle.

Schon bei dem Axt-Attentat in einem Regionalzug im Sommer habe ich mich gefragt, warum wird dem Täter nicht ins Bein geschossen. Warum wird immer der finale Rettungsschuß angewendet?

Die Antwort ist ganz einfach, damit der Täter nicht aussagen und evtl. die Hintermänner benennen kann.

Genauso war es jetzt beim mutmaßlichen Berlinattentäter. Noch bevor er in Mailand erschossen wurde, war sonnenklar, daß auch er den „Heldentod“ sterben wird.

Die Attentäter oder wie man diese Leute bezeichnen will, planen diese Sachen lange und akribisch, sind dann aber so doof um es gelinde auszudrücken, daß alle (vom 9/11, über Nizza und jetzt Berlin) ihre Visitenkarten, daß heißt Ausweispapiere liegen lassen.

Dieser Mann hatte eine Geisel. Wie ist er denn durch Berlin gefahren? Selbst wenn er ein Navi hatte, mußte er sich auch ein wenig auf den Verkehr konzentrieren, aber er mußte auch auf seine Geisel aufpassen. Wer Autofahrer ist, weiß, daß man sich in einer fremden oder aber auch bekannten Stadt doch ein wenig auf den Verkehr konzentrieren muß. Und dazu noch auf eine Geisel aufpassen. Da kann mir keiner erzählen, daß dieser Mann Alleintäter war, wie uns eingetrichtert wird. Aber er kann ja nun nichts mehr sagen und für die Hintermänner ist das gut so,

Aber ist ja auch egal, man wird uns in dieser Beziehung noch manche Tasche vollhauen und wir werden es glauben.

Aber jetzt vor Silvester sollte man ans Feiern denken und nicht an solchen Blödsinn, den ich da von mir gebe.

Margot Reiter